



Save the date:

## Politisches Forum in Hannover

Der ADFC Hannover Stadt veranstaltet am Montag, **22. August 2016, um 19:00 Uhr** ein Politisches Forum zum Thema „Radverkehrssituationen und -planungen in Hannover“ im Pavillon, Kleiner Saal, Lister Meile 4, 30161 Hannover.

Das Kulturzentrum Pavillon unterstützt die Veranstaltung.



<p>Verkehrssicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Rückbau freier Rechtsabbieger</li> <li>→ Radfahrer erhalten eher Grün als Autofahrer</li> <li>→ höhere Strafen bei verkehrswidrigem Parken auf Radwegen, schnelleres Abschleppen</li> <li>→ Auf den Hauptzufahrtswegen zu den Parkhäusern gilt Tempo 50, auf allen anderen Straßen Tempo 30</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ separate Fahrradampeln, die für Radfahrer früher auf Grün schalten</li> <li>→ gegen Falschparker konsequenter vorgehen</li> <li>→ Tempo 30 in der Innenstadt punktuell erweitern, Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen</li> </ul>
<p>Radwege</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ kreuzungsfreie Radschnellwege</li> <li>→ radverkehrsfreundliche Ampelschaltung</li> <li>→ Abbau von Lücken und Hindernissen im bestehenden Netz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Optimierung der Ampelschaltung</li> <li>→ Machbarkeitsstudie für ADFC-Velorouten</li> </ul>
<p>Parken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Bei jedem Bebauungsplan/Straßenumbau wird die Möglichkeit zur Errichtung von Fahrradabstellplätzen geprüft und umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Mehr Abstellmöglichkeiten (auch überdachte) in innenstadtnahen Stadtteilen</li> <li>→ Berücksichtigung bei Neu- und Umbauten</li> </ul>
<p>Stellenwert des Radverkehrs</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Mobilität für alle. Grundlage sind der Masterplan Mobilität und das Leitbild Radverkehr. Der Radverkehr bekommt den Raum, den er benötigt, um sich nach seinem Anteil am Modal Split verkehrssicher zu entfalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.</li> <li>→ Sicherheit hat höchste Priorität:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bau separater Fahrradwege an Hauptverkehrsstraßen</li> <li>– Ausbau und Sanierung des vorhandenen Radwegenetzes</li> <li>– Schließung von Lücken im Radwegenetz</li> </ul> </li> </ul>
<p>Vernetzung von Radverkehr mit Bus und Bahn</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Optimierung der Fahrradmitnahme im ÖPNV gemäß Konzept „umsteigen:aufsteigen“ der Region Hannover</li> <li>→ Fahrradmitnahme in der Stadtbahn zu Hauptverkehrszeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ bessere Abstellmöglichkeiten an Haltestellen</li> </ul>

## Radverkehrspolitik

# Parteien antworten auf Fragen der ADFC-Mitglieder

Am 11. September 2016 sind Kommunalwahlen. Der ADFC Hannover hatte seine Mitglieder aufgerufen, Vorschläge für Ihre Fragen an die Parteien zur Situation und Entwicklung des Radverkehrs in Hannover zu machen. Wir haben die Fragen zu sechs Themenbereichen gebündelt. Alle angeschriebenen Parteien haben den Fragenkatalog rund um den Radverkehr in Hannover komplett beantwortet.

Auf den folgenden Seiten veröffentlichen wir die Kernaussagen. Auf [www.adfc-hannover-stadt.de](http://www.adfc-hannover-stadt.de) sind die kompletten Antworten nachzulesen.

Der ADFC Hannover bietet mit diesen Informationen eine Gelegenheit zur sachlichen Orientierung im Wahlkampf. Die Interessen der erheblich gewachsenen Zahl der Alltags-RadfahrerInnen an sicheren und komfor-

tablen Verkehrsbedingungen wird bei der Wahl ein Gewicht haben. Gehen Sie zur Wahl und nutzen Sie Ihre Stimme für einen besseren Radverkehr in Hannover.

**Eberhard Röhrig-van der Meer**  
stv. Sprecher des ADFC Hannover,  
**Anne Nyhuis**,  
Leiterin Geschäftsstelle ADFC Hannover



- Rückbau von freien Rechtsabbiegerspuren
- rot markierte Aufstellflächen
- Parkkontrollen
- bessere Fahrbahnführung des Radverkehrs
- 30 km/h als innerörtliche Regelschwindigkeit

- gerade Führung von Radwegen an Ampelkreuzungen
- Radlerstreifen auf der Fahrbahn
- mehr Aufklärungsarbeit und Kontrollen durch die Polizei
- City als Tempo-30-Zone/besser: autofreie Innenstadt

- rote Fahrradspuren an unübersichtlichen Kreuzungen
- intensive Park-Kontrollen
- kein flächendeckendes Tempo 30
- Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen

- Grüne Welle bei Ampelschaltungen
- Rückbau der Verkehrs- und Parkflächen
- Radwege mit glattem Asphaltbelag
- Umbau des City-Rings zugunsten von Fuß- und Radverkehr
- gesamtstädtisches Radroutennetz

- auf Fahrradstraßen grüne Welle
- mehr Mittel für zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

- Passieren von Kreuzungen von Autos und Radfahrenden in einem gemeinsamen Pulk (geordnet und zügig)
- Velorouten sind sinnvoll, Finanzierung ungelöst

- Mehr Fahrradabstellplätze in der Innenstadt und im Wohnumfeld (abschließbar und mit Witterungsschutz)

- Mehr Fahrradparkplätze etwa am Hauptbahnhof und in Wohngebieten

- Die Stadt soll vermietbare Fahrradboxen aufstellen.
- Vermehrtes Aufstellen von Fahrradbügeln in der Innenstadt etwa am Hauptbahnhof

- Umweltfreundliche Mobilität fördern mit Radverkehr, ÖPNV, Car-Sharing, Elektromobilität
- Öffentlichen Raum für Fußgänger und Radfahrer zurückerobern (z. B. am City-Ring)

- Wir brauchen ein zusammenhängendes Radwegenetz mit Radschnellwegen
- Hannovers Innenstadt schrittweise autofrei machen (nur Radverkehr, Elektrobus, Elektrolieferverkehr)

- Alle Verkehrsteilnehmer sind grundsätzlich gleichberechtigt
- Der Stand des Ausbaus und Zustand der Radwege ist gut
- Verbesserungsbedarf im Hinblick auf ein umfassendes Verkehrskonzept

- Mobilitätsverbund mit Bussen und Bahnen, Car-Sharing, Fahrrad, Taxi
- Fahrradverleihsystem
- Ziel: eigenes Auto überflüssig zu machen.

- diebstahlsichere Radkäfige an Stadtbahn-Endhaltestellen und Umsteigepunkten zur S-Bahn

- Ausweitung der Fahrradmitnahmezeiten